

## **Workshop**

### **Geschäftsprozessorientierte Architekturen**

Die elektronische Unterstützung ihrer Geschäftsprozesse wird für Unternehmen in zunehmendem Maße überlebenswichtig. Zukünftige Unternehmenssoftware muss deshalb eine prozessorientierte Sicht- und Denkweise aktiv unterstützen. Sie muss es erlauben, rasch und kostengünstig neue Prozesse (bzw. Prozessstypen) zu realisieren sowie bestehende Prozesse an veränderte Gegebenheiten anzupassen. Dies erfordert (adaptive) Software-Architekturen, die sowohl applikationsinterne als auch system- und organisationsübergreifende Prozesse flexibel abzubilden vermögen. Des Weiteren müssen entsprechende Software-Architekturen heterogene und verteilte Anwendungskomponenten, -systeme und -dienste prozessorientiert verknüpfen und geeignet miteinander orchestrieren.

Der Workshop "Geschäftsprozessorientierte Architekturen" wird gemeinsam von den GI-Arbeitskreisen "Enterprise Architecture" und "Software Architekturen" im Rahmen der Informatik'04 veranstaltet. Ziel ist es, Wissenschaftler, Entwickler und Praktiker, die sich mit Methoden, Konzepten und Technologien prozessorientierter Software-Architekturen befassen, zusammenzubringen und durch fokussierte Vorträge die Diskussion und den Erfahrungsaustausch anzuregen.

Das wissenschaftliche Programm umfasst zwei eingeladene Beiträge von Matthias Kloppmann (IBM Software Group, Böblingen) und Richard Lenz (Universität Marburg) sowie 7 Beiträge, die das Programmkomitee aus insgesamt 13 Einreichungen ausgewählt hat. Unser Dank gilt den Autoren eingereicherter Beiträge sowie den Mitgliedern des Programmkomitees (in alphabetischer Reihenfolge): Colin Atkinson, Chris Bussler, Jörg Desel, Holger Günzel, Kirsten Lenz, Frank Leymann, Wilhelm Hasselbring (Vorsitz), Joachim Herbst, Andreas Oberweis, Manfred Reichert (Vorsitz), Ralf Reussner, Stefanie Rinderle, Gottfried Vossen, Gerhard Weikum und Mathias Weske (Vorsitz) .

Wir begrüßen Sie, liebe Workshop-Teilnehmer, herzlich in Ulm und hoffen, dass Sie die Vorträge und das Rahmenprogramm spannend und erkenntnisreich finden werden.

Manfred Reichert (Universität Ulm)  
Wilhelm Hasselbring (Universität Oldenburg)  
Mathias Weske (Hasso-Plattner-Institut Potsdam)